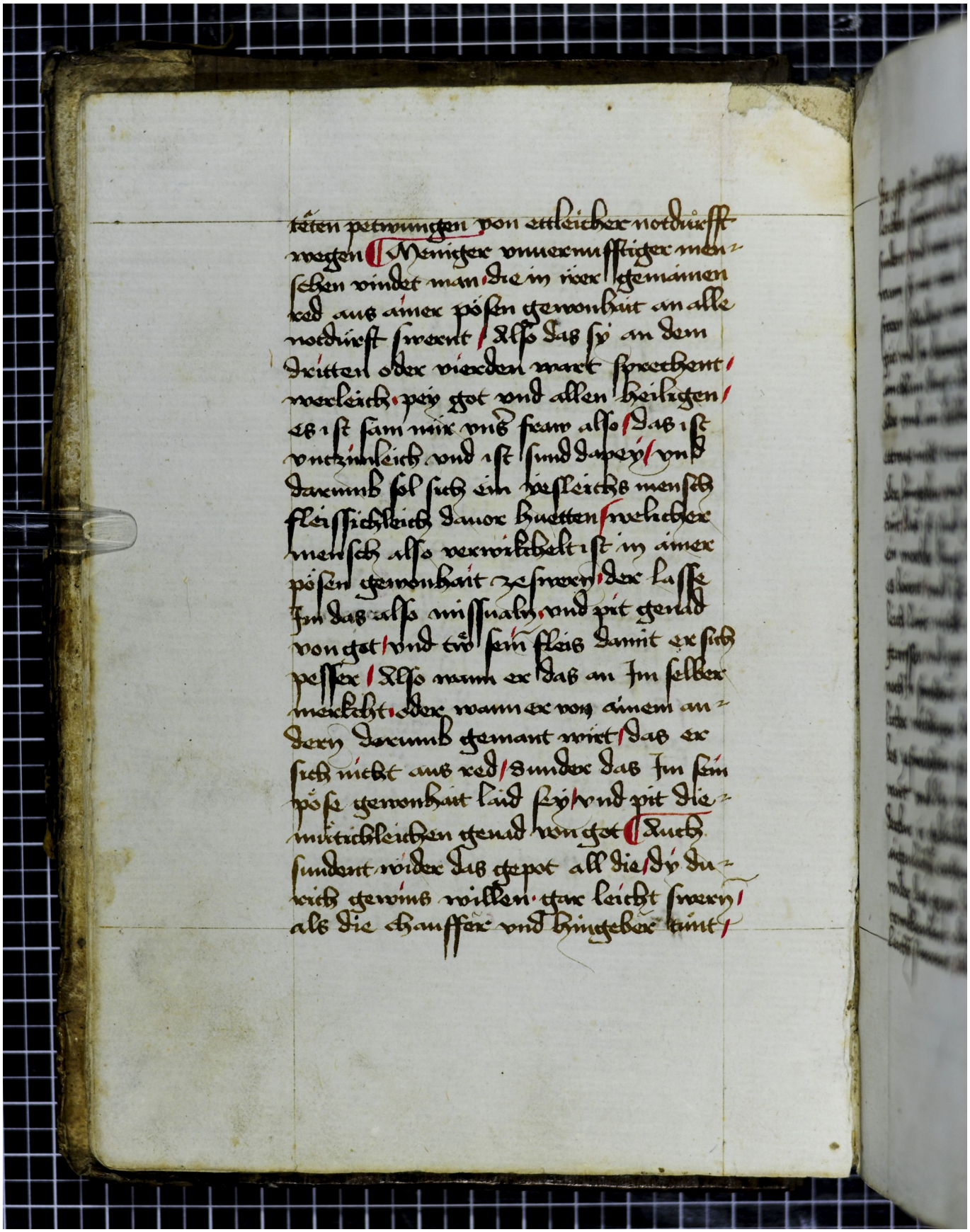
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



tæten petwungen von ettleicher notdürfft
wegen ¶ Meniger vnuermufftiger men-
schen vindet man die in ier gemainen
red aus ainer pösen gewonhait an alle
notdürft swerent / Also das sy an dem
dritten oder vierden wart sprechent /
verleich · pey got vnd allen heiligen /
es ist sam nix vns frawn also / das ist
vntzimleich vnd ist sund dapey / vnd
darumb sol sich ein yeglichs mensch
fleissichleich dauor huetten / welicher
mensch also verwirlchelt ist in ainer
pösen gewonhait zu swern / der lasse
im das also missuallen / vnd pit genad
von got / vnd tu sein fleis damit er sich
pessert / Also nam er das an im selber
merckeht · oder wann er von ainem an-
dern darumb gemant wirt / das er
sich nicht aus red / sunder das im sein
pöse gewonhait laid sey / vnd pit die
mitticheleichen genad von got ¶ Auch
sundent wider das gepot all die / dy du-
rich gewins willen · gar leicht swern /
als die chauffer vnd hingeber taint /